



Wenn es Zeit ist, aufzubrechen

Leseprobe aus *Übers Wasser* von Andreas Gabriel

» Ikaria hält mich fünf Tage fest. Das Wetter ist zu schlecht, zu bedrohlich. Sturm ist aufgezogen. Der Wind aus Westen ist zu stark, die Wellen sind zu mächtig, als dass ich weiterfahren könnte. Denn die nächste Etappe führt nach Mykonos – und das sind 45 Meilen ohne jeden Schutz über die Tiefen des Ägäischen Meeres. Tag für Tag verschiebe ich die Überfahrt.

Die gute Seite der Warterei sind die vielen Begegnungen der nächsten Tage. Eine Lehrerin, ein Philosophieprofessor – und Odysseas. Odysseas ist ein alter Insulaner. Früher war er Fischer, aber mit 85 Jahren fährt er nicht mehr raus. Heute bringt er die Koffer der Touristen von der Fähre zu ihren Ferienwohnungen. Direkt vor meinem Liegeplatz an der Pier hat er seine kleine, ordentliche Werkstatt, in der er vor sich hin werkelt. Dort verbringe ich viel Zeit. Wir teilen manche Mahlzeit, die ihm seine Frau mit in die Werkstatt gegeben hat. Die Dosen, aus denen wir essen, spüle ich im Hafenwasser aus. Er trocknet sie danach mit einem Tuch bis auf den letzten Tropfen ab. Seine Akribie ist mir fremd, aber ich mag, wie er den einfachen Dingen Wichtigkeit zumisst. Auf der Wanderung mit meinen Kanistern zur nächsten Tankstelle erreiche ich die Ausläufer der 1000 Meter hohen Berge auf Ikaria. Ich habe seit Langem wieder einen Blick von oben über das Meer. Das ist sehr seltsam nach der langen Zeit immer auf Meereshöhe, immer in Greifweite zum Wasser. Ich bin überwältigt von der Weite des Meeres. Diese

Weite hatte ich aus dem Blick verloren, jetzt nötigst sie mir größten Respekt ab. Wie klein ich doch bin. Und wie klein ich und mein Boot auf diesem endlosen Blau und Grün bald wieder sein werden. Nach der fünften Nacht werde ich wach und weiß, dass mein Zelt nicht mehr im Wind geflattert hat. Ich klettere auf die Hafenummauer, um auf das Meer zu sehen. Ja, die Wellen haben nicht mehr die gleiche Wucht, es ist nicht mehr so laut, wenn sie gegen die Felsen schlagen. Es ist so weit.



Im Hafen ist noch niemand zu sehen. Schnell habe ich meine Schlafsachen und das Zelt an Bord des Bootes verstaut. Äußerlich verrichte ich die Dinge, die gemacht werden müssen, um das Boot segelklar zu machen, innerlich bin ich aufgewühlt. Jetzt, Andreas!

12 m² Freiheit

»Hätte ich eine Ahnung von den Strapazen gehabt, ich hätte die Reise nicht angetreten«, sagt Andreas Gabriel ein halbes Jahr nach seinem Aufbruch. Sein Ziel: **die Umrundung Europas, 8000 Seemeilen, ohne Geld und im »Kajakmaran«, einem selbst konstruierten Gefährt**, bestehend aus zwei Kajaks, zwei Segeln und einem Außenborder für Notfälle. Wind und Wetter setzen Gabriel zu, oft weiß er nicht, wo er etwas zu essen herbekommen soll, er hat Heimweh. Doch die Sehnsucht nach der Freiheit und sein Kampfgeist siegen – Gabriel macht weiter, getragen von den Begegnungen mit Menschen, die ihn mit ihrer Neugier, ihrem Wohlwollen und ihrer Großzügigkeit immer wieder überraschen. Auf der Reise, die am Ende über zwei Jahre dauern soll, geht eine Veränderung in ihm vor. Nach Hause

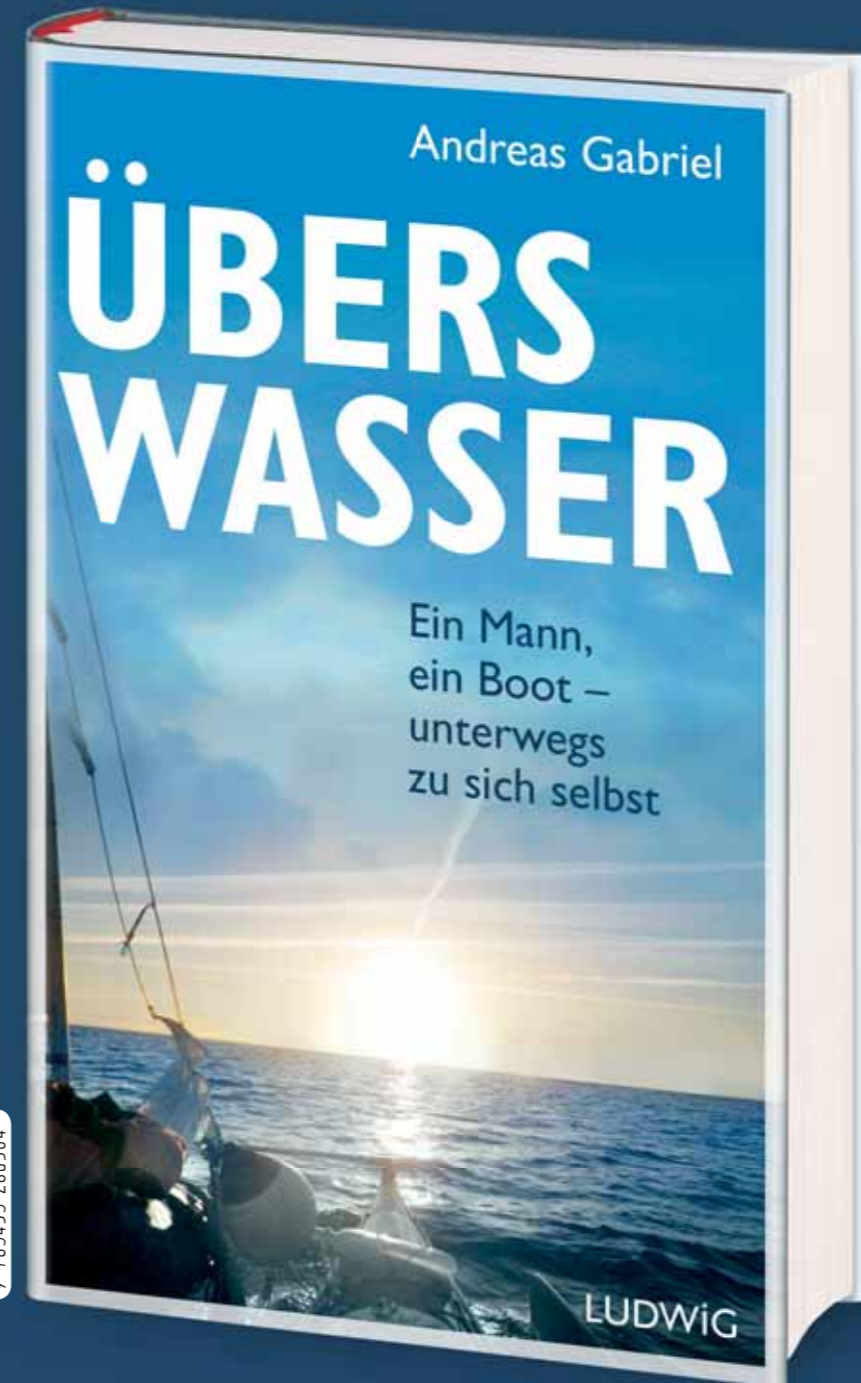
zurück kehrt Gabriel als neuer Mensch, der Glaube an die eigene Stärke, das Wissen um die wirklich wichtigen Dinge im Leben und eine neue Sicht auf die Menschen um ihn herum sind zum Kompass seiner Reise zu sich selbst geworden.



Deko-Plakat
Genreplakat »Meer«,
Format DIN A2



Andreas Gabriel, Jahrgang 1968, hängt sein konventionelles Leben als Maurermeister 2006 an den Nagel und widmet sich seitdem ganz seinen Leidenschaften: Wind, Wasser, draußen sein. Die Umrundung Europas per »Kajakmaran« wurde zu einer echten Herausforderung, denn das Reisen ohne Geld ist zentral für den Abenteurer und Menschenfreund. Andreas Gabriel ist Vater von zwei Söhnen und lebt im nordfriesischen Tönning.



Hardcover
Andreas Gabriel
Übers Wasser
*Ein Mann, ein Boot –
unterwegs zu sich selbst*

ca. 320 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
Format 12,5 x 20,0 cm
€ 19,99 [D]
€ 20,60 [A] / CHF 28,50*
ISBN 978-3-453-28056-4
WG 1985 Sachbücher /
Mensch und Natur
April 2014

E-Book
€ 15,99 [D/A] / CHF 20,-*
ISBN 978-3-641-12920-0

- 3 Jahre, 15.000 Kilometer, 16 Länder: der Bericht eines wahren Abenteurers
- Ohne Geld und ohne Plan ins Blaue – ein Buch, das Mut macht, den Ausstieg zu wagen
- Für Meeressüchtige und alle, die endlich ihre Träume leben wollen